Bild: BDZ-NRW

LandesZupfOrchester NRW „fidium concentus“ – ein Jahresrückblick 2021

Stefan Geffroy Wir starten in das Jahr 2021 mit dem bundesweiten Lock-Down, sodass die Tagesprobe am 06. März nicht stattfinden kann. Die Frage ist nun, ausfallen lassen oder verschieben? In einem kurzfristig angesetzten Online-Meeting im Dozentenkreis und nach Rücksprache mit dem Landesvorstand steht die Entscheidung fest. In der Hoffnung, dass eine hohe Impfquote der Befreiungsschlag im Kampf gegen die Pandemie ist, verschieben wir die Probenphase in den Spätherbst, damit das LZO drei Probenphasen und sogar noch ein Konzert realisieren kann. Adrian Karperien stellt eine Zusammenarbeit mit der Musikschule in Gladbeck in Aussicht und die nötigen Kontakte her.

Damit der Kontakt im LZO zwischen den Teilnehmern und zu den Dozenten nicht komplett abreißt, wird der LZO-Onlinestammtisch ins Leben gerufen. Dieser findet drei Mal statt, einmal für den Austausch und Kontakt untereinander, aber auch, um über Zukunftsthemen für das LZO zu diskutieren. Besonders ein besserer Internetauftritt mit eigener Website ist aus Sicht der Teilnehmer und der Dozenten sehr wünschenswert. Außerdem soll es in Zukunft auch Highlight-Projekte, wie zum Beispiel eine CD-Aufnahme oder Konzertreise geben. Bei jedem Termin sind die Dozenten ohne Honorar anwesend. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt deren Engagement für das LZO, das weit über die honorierten Leistungen hinausgeht.

Die Infektionszahlen sinken dann dank der „Bundesnotbremse“ und der Impfungen im Mai erfreulich schnell, sodass die Probenphase in Remscheid am 12./13. Juni stattfinden darf. Es sind noch nicht alle Teilnehmer vollständig geimpft und entsprechend zurückhaltend. Trotz der geringen Teilnehmerzahl ist jede Stimme besetzt und das Orchester spielfähig. Da die Inzidenz in Remscheid rechtzeitig sogar unter 50 sinkt und somit die Stufe 2 gilt, ist eine fast normale Probenphase mit nur wenigen Einschränkungen möglich. Das Wetter spielt auch noch mit, sodass ein gemütlicher Abend unter freiem Himmel und mit Abstand stattfindet. Der Austausch über die Erfahrungen der letzten Monate prägen den Abend. Hochmusikalische Orchesterarbeit unter der

Leitung von Christian Wernicke, in der zum Beispiel die Phrasen und komplexen Akkorde des barocken Scarlatti erarbeitet werden. In den akribischen Stimmproben mit den Dozenten Jeannette Mozos del Campo (Mdl. 1), Leoniek Hermans (Mdl.2), Adrian Karperien (Mdla.) und Oliver Gier (Gitarre) werden die Stücke weiter vertieft. Abseits der Proben findet der lockere Austausch in guter Stimmung mit Gleichgesinnten statt. Für alle ist diese Probenphase Balsam für die (Zupfer-)Seele!

Die zweite Probenphase findet am 18./19. September in Jülich statt. Die zu der Zeit niedrigen Inzidenzwerte in NRW erlauben erneut eine Probenphase ohne große Einschränkungen unter der 3G-Regel. Die Teilnehmerzahl ist höher und erfreulicher Weise melden sich auch neue Spieler an. In der großen Aula und ohne Abstand und Masken macht die Orchesterarbeit richtig Spaß große Fortschritte können erarbeitet werden. Bei herrlichem Wetter findet eine intensive Probenphase statt. Die vergrößerte Runde am Abend bringt neue Vorschläge und Ideen, wie man neue und ehemalige Spieler wieder für das LZO gewinnen kann.

Nun steht in diesem Jahr noch die verschobene Probenphase am 20./21. November in Gladbeck an, eine aufgrund der örtlichen Gegebenheiten organisatorische Herausforderung. Aufgrund des gültigen Hygienekonzeptes in Gladbeck ist eine Orchesterprobe in den Räumen der Musikschule nicht möglich, weshalb die Aula des in der Nähe befindlichen Heisenberg Gymnasiums bei der Stadt beantragt werden muss. Die Dozenten sind sich einig, dass ein Auftritt des LZO beim Zupfkonzert der Musikschule nicht möglich ist. Aufgrund der massiv beeinträchtigten Probenarbeit ist das neue Programm einfach noch nicht reif. Man reduziert die Zusammenarbeit auf eine gemeinsame Probe mit dem Zupforchester der Musikschule (Leitung Adrian Karperien) und die Stadt ist dazu bereit, dem LZO die Räume kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Vor Beginn der Herbstferien steht die Planung mir Räumen und Catering. Doch dann rollt die vierte Corona-Welle an und die Zahl der Neuinfektionen steigt kurz vor der Arbeitsphase jeden Tag auf neue Rekordhöhen. Um das Infektionsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren, wird auch die gemeinsame Probe abgesagt, damit das LZO an diesem Wochenende als geschlossene Gruppe probt. Die neue Situation ist organisatorisch eine Herausforderung. Eine große Unterstützung bei der Reorganisation ist die Hotelleitung, sodass schnell Probenräume und Verpflegung zur Verfügung stehen. Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben (noch) eine Probenphase ohne wirkliche Einschränkungen unter 3G. Viele Teilnehmer sind skeptisch. Nach einer Umfrage im LZO steht fest, dass alle Teilnehmer geimpft sind. Zudem sind alle gebeten, vor der Anreise zumindest einen Selbsttest durchzuführen. Für den Großteil der Teilnehmer sind die Bedingungen akzeptabel und somit findet auch diese Probenphase im Hotel Ramada by Wyndham in Bottrop statt.

Zusammenfassend hat es leider noch kein Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Christian Wernicke geben können. Aber das Orchester ist bei den Onlinemeetings zu Jahresbeginn und bei den drei Arbeitsphasen wieder zusammengewachsen, hat das neue Programm erarbeitet und neue Ideen für die Zukunft diskutiert. Auch die Teilnehmerbilanz ist positiv und neue Spieler und Wiederkehrer werden im nächsten Jahr dazustoßen.

Folgende Termine für das Jahr 2022 stehen bereits fest:

- 05./06.03.2022 (Bonn)
- 21./22.05.2022 (Wuppertal)
- 17./18.09.2022 (Jülich)
- 01./02.10.2022 (Lippstadt)

Engagierte und leistungsorientierte Zupfmusiker, die Lust auf technisch und musikalisch anspruchsvolle Orchesterarbeit haben und sich mit der Unterstützung von tollen Dozenten weiterbilden wollen, sind willkommen. Interessierte Musiker können sich gerne per Mail (s.geffroy@bdz-nrw.de) bewerben.